



KONFERENZ DER KANTONALEN AUFSICHTSSTELLEN ÜBER DIE GEMEINDEFINANZEN
CONFERENCE DES AUTORITES CANTONALES DE SURVEILLANCE DES FINANCES COMMUNALES
CONFERENZA DELLE AUTORITA DI VIGILANZIA SULLE FINANZE DEI COMUNI
CONFERENZA DA LAS AUTORITADS DA SURVEGLIANZA CHANTUNALAS SUR LAS FINANZAS COMMUNALAS

Protokoll

**der 26. Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die
Gemeindefinanzen**

vom 20. und 21. September 2007 in Aarau

Procès-verbal

**de la 26^{ème} Conférence des Autorités cantonales
de surveillance des finances communales**

tenue les 20 et 21 septembre 2007 à Aarau

Programm

der 26. Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen vom 20. und 21. September 2007 in Aarau

Donnerstag, 20. September 2007

- bis 13.00 Uhr Möglichkeit, die Zimmer im Hotel Aarauerhof in Aarau zu beziehen
- 13.30 Uhr Eröffnung der Konferenz im Grossratsaal in Aarau
- Traktanden**
- A. Begrüssung durch Herrn Regierungsrat Kurt Wernli, Vorsteher des Departements Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau
 - B. Eröffnung der Konferenz durch den Konferenzpräsidenten, Herrn Regierungsrat Luigi Pedrazzini, Vorsteher des Departements der Institutionen des Kantons Tessin
 - C. **Generalversammlung**
 - 1. Protokoll der 25. Konferenz vom 22./23. September 2005 in Genf
 - 2. Kenntnisnahme vom Tätigkeitsbericht
 - 3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2005/2006
 - 4. Wahl neuer Kommissionsmitglieder
 - 5. Vorstellung der Internetseite der Konferenz: www.kkag-cacsfc.ch
 - 6. Wahl des Tagungsorts 2009
 - 7. Allgemeine Umfrage
 - D. Referate
 - Referat von Frau Yvonne Reichlin-Zobrist, Finanzverwalterin des Kantons Basel-Landschaft, zum Thema "Informationen zum harmonisierten Rechnungsmodell HRM2"
 - Referat von Frau Jasmin Staiblin, Länderchefin ABB Schweiz
- 15.30 Uhr Führung durch die Stadt Aarau
- 16.45 Uhr Apéro im Schlossgarten, Aarau
- 19.00 Uhr Treffpunkt beim Hotel Aarauerhof, Abfahrt des Cars
- 19.30 Uhr Gala-Nachtessen auf Schloss Liebegg in Gränichen

Freitag, 21. September 2007

- ab 07.00 Uhr Frühstück im Hotel Aarauerhof. Zimmerrückgabe. Das Gepäck kann im Hotel deponiert werden.
- 08.00 Uhr Treffpunkt beim Hotel Aarauerhof, Abfahrt des Cars
- 08.30 Uhr Besichtigung des "Auenschutzpark Raum Brugg-Freiamt" (Naturama), Mittagessen
- gegen 14.00 Uhr Abfahrt des Cars nach Aarau
- gegen 15.00 Uhr Schluss der Konferenz

Programme

de la 26^{ème} Conférence des Autorités cantonales de surveillance des finances communales des 20 et 21 septembre 2007 à Aarau

Jeudi, 20 septembre 2007

- jusqu'à 13h00 Prise des chambres à l'Hôtel Aarauhof, Aarau
- 13h30 Ouverture de la Conférence à la Salle du Grand Conseil, Aarau (Grossrats-saal), avec traduction simultanée:
- Ordre du jour:**
- A. Message de bienvenue de Monsieur le Conseiller d'Etat Kurt Wernli, Directeur du Département de l'économie publique et de l'intérieur du canton d'Argovie
 - B. Ouverture de la Conférence par le Président, Monsieur le Conseiller d'Etat Luigi Pedrazzini, Directeur du Département des institutions du canton du Tessin
 - C. **Assemblée générale**
 - 1. Procès-verbal de la 25^{ème} Conférence tenue les 22 et 23 septembre 2005 à Genève
 - 2. Rapport d'activités de la commission
 - 3. Approbation des comptes 2005/2006
 - 4. Election des nouveaux membres de la commission
 - 5. Présentation du site internet de la Conférence: www.kkag-cacsfc.ch
 - 6. Choix du canton accueillant la Conférence 2009
 - 7. Discussion générale
 - D. Exposés
 - "Information sur le modèle de compte harmonisé MCH2", exposé présenté par Madame Yvonne Reichlin-Zobrist, Administratrice des finances du canton de Bâle-Campagne
 - Exposé présenté par Madame Jasmin Staiblin, Länderchefin ABB Schweiz
- 15h30 Visite guidée de la Ville d'Aarau
- 16h45 Apéritif servi au Schlossgarten
- 19h00 Rendez-vous devant l'Hôtel Aarauhof, départ du car
- 19h30 Banquet servi au Château Liebegg à Gränichen

Vendredi, 21 septembre 2007

- dès 07h00 Petit déjeuner à l'Hôtel Aarauhof; libération des chambres; dépôt des bagages à l'hôtel
- 08h00 Rendez-vous devant l'Hôtel Aarauhof, départ du car
- 08h30 Visite du parc "Auenschutzpark Raum Brugg-Freiamt" (Naturama), suivie du repas
- vers 14h00 Départ du car pour Aarau
- vers 15h00 Clôture de la Conférence

Verhandlungen / *Délibérations*

A. Begrüssung durch Herrn Kurt Wernli, Regierungsrat, Vorsteher des Departements Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau

Message de bienvenue de Monsieur le Conseiller d'Etat Kurt Wernli, Directeur du Département de l'économie publique et de l'intérieur du canton d'Argovie

In seiner Grussadresse stellt Herr Regierungsrat Kurt Wernli den Kanton Aargau als Kanton der Schlösser, des Wassers, des Gewerbes und der Industrie, aber auch der kulturellen und geographischen Vielfalt vor. Der Kanton unterhalte sehr gute Beziehungen zu den anderen Kantonen und auch zum Ausland. Er freue sich daher, dieses Jahr die Konferenzteilnehmerinnen und –teilnehmer in der ersten Hauptstadt der Schweiz begrüßen zu können.

Zum Schluss bedankt sich Herr Regierungsrat Kurt Wernli beim lokalen Organisationskomitee unter der Leitung von Herrn Markus Urech für den grossen Einsatz und wünscht allen eine interessante und abwechslungsreiche Konferenz.

B. Eröffnung und Begrüssung durch den Konferenzpräsidenten, Herrn Luigi Pedrazzini, Regierungsrat des Kantons Tessin, Dipartimento delle istituzioni

Ouverture de la Conférence par le Président, Monsieur le Conseiller d'Etat Luigi Pedrazzini, Directeur du Département des institutions du canton de Tessin

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Kurt Wernli
Geschätzte Konferenzteilnehmerinnen und –teilnehmer
Mesdames et Messieurs

Un caloroso benvenuto, herzlich Willkommen, chaleureuse bienvenue, cordial beinvègni a tutte et tutti voi.

C'est avec plaisir que j'ouvre cette 26^{ème} Conférence des Autorités cantonales de surveillance des finances communales qui se tient en cette occasion dans la ville de Aarau.

Je tiens en premier lieu à remercier mon collègue Kurt Wernli, Directeur du Département de l'économie publique et de l'intérieur, pour les mots de bienvenue qu'il a voulu adresser à notre Conférence. Mes remerciements les plus sincères pour la disponibilité de son canton qui nous accueille aujourd'hui et pour le travail qui a été fait pour l'organisation de cet événement.

Deux années sont passées depuis la dernière Conférence qui a eu lieu les 22 et 23 septembre 2005 à Genève. A l'occasion de cette nouvelle édition, nous sommes revenus en Suisse centrale, prêts à affronter les thèmes proposés par l'ordre du jour, qui seront suivis par deux exposés très intéressants. C'est donc avec plaisir que je souhaite aussi la bienvenue à:

- Madame Yvonne Reichlin-Zobrist, Administratrice des finances du canton de Bâle-Campagne, qui nous informera sur la suite des travaux concernant le modèle de compte harmonisé MCH2;
- et Madame Jasmin Staiblin, de l'entreprise ABB Schweiz.

Je les remercie pour leur participation et pour l'apport qu'elles vont donner à cette journée.

Es ist für mich die erste Anwesenheit als Präsident an dieser Konferenz. Ich nutze die Gelegenheit, um mich nochmals zu bedanken für die Wahl im Jahre 2005.

Klar, als Präsident, habe ich nicht exzessive Lasten. Es ist aber eine Verpflichtung, dass ich die Bedeutung dieser Konferenz hervorhebe sowie die grosse Arbeit betone, die jeder Kanton mit eigenen Kräften bei der Kontrolle der Finanzen der Gemeinden übernimmt.

Die Gemeinden sind die erste Ebene unserer institutionellen Struktur. Sie sind die erste Verbindung zwischen Bürger und Staat. Es ist sehr wichtig, dass die Gemeinden gut funktionieren, dass sie solide sind und demnach auch die Fähigkeit haben, den Ansprüchen und Problemen der Bürger effizient und permanent Antworten zu geben.

Die Kraft und die Effizienz eines Kantons stützt sich auch auf die Kraft des Gemeindefetzes. Die kantonale Ebene muss in den Gemeinden einen Partner finden, der fähig ist die Anforderungen der Gesetze zu bewältigen.

In den letzten Jahren hat der Kanton Tessin, wie viele andere Kantone auch, sehr viele Ressourcen in die Politik der Gemeindereformen investiert. Es wurden Gemeindefusionen durchgeführt, die Gemeindefusionen wurden gefördert und es wurden neue Gemeindeverwaltungsgesetze erarbeitet. Der Finanzausgleich zwischen den Gemeinden wurde auch revidiert.

Während diesen Arbeiten hat das Thema der Gemeindefinanzen eine wichtige Rolle eingenommen: die Ausgleichsnotwendigkeiten, die Grenzen der Gemeindeautonomie, die Überwachung der lokalen und kantonalen Finanzen. Ein Akzent wurde auch auf die Ausbildung der Gemeindeverwalter im Bereich Finanzen gesetzt.

Diese grosse Arbeit wird durchgeführt, weil wir überzeugt sind, dass die Gemeinden eine strategische Rolle bei der kantonalen und regionalen Entwicklung spielen.

Die kantonalen Überwachungsautoritäten müssen, meiner Meinung nach, nicht nur überwachen, sondern den lokalen Institutionen auch helfen und sie begleiten.

Die Gemeinden sind ein Partner des Kantons, nicht ein Gegner.

Wir werden heute die Möglichkeit haben, das Referat von Herrn Michel Walthert zur neuen Webseite der Konferenz zu hören. Darin werden die Inhalte sowie die Ziele der Homepage dargestellt, die unsere Arbeit und unsere Empfehlungen verbreiten wird. Während der Konferenz werden wir auch die Möglichkeit haben uns zu bedanken und Abschied zu nehmen von einigen Konferenz- und Kommissionsmitgliedern. Ich denke an

- Herrn André Rüedi und Herr Arthur Rey, Kommissionsmitglieder,
- den ehemaligen Kassier, Herrn Michel Roy,
- die ehemalige Sekretärin, Frau Sandra Fritschi.

Ich muss leider dem Tod von Herrn Jean Suter, Vize-Präsident der Konferenz, gedenken und bitte Sie um eine Minute der Andacht. Danke.

Ich eröffne so die jährliche Versammlung. Es haben sich 51 Teilnehmer aus 18 Kantonen eingeschrieben.

Folgende Personen haben sich entschuldigt:

- Meinrad Gnädinger (SH)
- Heinz Montanari (ZH)
- Elio Genazzi (TI)
- André Grolimund (SO)
- Thomas Steiner (SO)

Zum Schluss vielen Dank an die Sponsoren:

- die Stadt Aarau
- UBS Aarau
- BDO Visura Aarau

Vielen Dank dem Team des Gemeindeinspektorats des Kantons Aargau für die Organisation der Konferenz.

Und jetzt können wir mit der Traktandenliste, die sie bereits erhalten haben, fortfahren.

C. Generalversammlung / *Assemblée générale*

1. Protokoll der 25. Konferenz vom 22.-23. September 2005 in Genf / *Procès-verbal de la 25^{ème} Conférence tenue les 22 et 23 septembre 2005 à Genève*

Das Protokoll wurde allen kantonalen Aufsichtsstellen und den Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmern zugestellt.

Es wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Frau Sandra Fritschi, verdankt.

2. Kenntnisnahme vom Tätigkeitsbericht / *Rapport d'activités de la commission*

Der Tätigkeitsbericht wurde allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Voraus zugestellt. Kommissionspräsident Pierre Spocci nimmt die wichtigsten Punkte kurz auf.

Es werden keine Bemerkungen zu diesem Bericht abgegeben.

3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung / *Approbation des comptes*

a) Jahresrechnung 2005/2006 / *Présentation des comptes 2005/2006*

Die Jahresrechnung 2005/2006 wurde allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Voraus zugestellt.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

b) Bericht der Kontrollstelle / *Rapport de l'organe de contrôle*

Der Bericht der Kontrollstelle wurde allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugestellt.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Agnes Wächter (AG) bestätigt die Rechtmässigkeit der Rechnung und dankt dem ehemaligen Kassier, Herrn Michel Roy, nochmals für seine wertvolle Arbeit.

c) Genehmigung der Jahresrechnung 2005/2006 / *Approbation des comptes 2005/2006*

Die Jahresrechnung 2005/2006 wird einstimmig genehmigt.

d) Jahresbeitrag / *Cotisation cantonale annuelle*

Antrag der Kommission: Der Jahresbeitrag der Kantone wird nicht verändert. Er beträgt Fr. 100.- pro Jahr.

Der Antrag der Kommission wird einstimmig gutgeheissen.

4. Wahlen / Elections

Kommission / Commission:

Nach dem Tod von Vize-Präsident Jean Suter (GE) und dem Rücktritt von Arthur Rey (ZH) und André Rüedi (NE) zählt die Kommission acht Mitglieder. Laut Statuten setzt sich die Kommission aus sieben bis elf Mitgliedern zusammen. Die Kommission schlägt vor, zwei Sitze neu zu besetzen. Zur Wahl vorgeschlagen werden:

- Heinz Montanari, Abteilungsleiter, Direktion der Justiz und des Innern, Gemeindeamt des Kantons Zürich (ZH)
- Fabrice Weber, Directeur, Service des communes et des relations institutionnelles, Autorité de surveillance des finances communales (VD)

Die beiden Kandidaten werden mit grossem Applaus gewählt.

5. Vorstellung der Homepage der Konferenz / Présentation du site internet de la Conférence

Michel Walthert stellt die neue Internetseite der Konferenz (www.kkag-cacsfc.ch) vor. Ziel der Kommission war es, mit einer eigenen Homepage interessierten Kreisen den direkten Zugang zu Informationen über die Aufgaben und Aktivitäten der Konferenz, aber auch zu ihren Publikationen zu ermöglichen. Damit wurde ein erster Schritt getan; Bemerkungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Internetseite sind stets willkommen. Michel Walthert informiert die Anwesenden, dass eine Umfrage durchgeführt wird um abzuklären, ob die Zustellung der Publikationen der Konferenz neu mittels elektronischer Post gewünscht wird.

Die Arbeit von Michel Walthert wird mit einem grossen Applaus verdankt.

6. Tagungsort 2009 / Choix du canton accueillant la Conférence 2009

Herr Regierungsrat Luigi Pedrazzini gibt bekannt, dass sein Kanton bereit ist, die Konferenz im Jahr 2009 durchzuführen. Er freut sich, die Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer in zwei Jahren im Kanton Tessin begrüßen zu dürfen.

7. Allgemeine Umfrage / Discussion générale

Markus Urech begrüsst als Konferenzorganisator die Anwesenden und informiert über den weiteren Ablauf der Konferenz.

Die allgemeine Umfrage wird nicht weiter benutzt.

Der Konferenzpräsident Herr Luigi Pedrazzini schliesst die Generalversammlung.

D. Fachreferate / Exposés

Frau Yvonne Reichlin-Zobrist, Projektleiterin Reform HRM2, informiert in ihrem Referat die Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer über das weitere Vorgehen, die wichtigsten Änderungen und die Hauptergebnisse der Vernehmlassung zum HRM2.

Frau Jasmin Staiblin, Länderchefin der ABB Schweiz, unterstreicht in ihrem Vortrag "Veränderungen gestalten, nicht nur verwalten" die Bedeutung von Forschung und Ausbildung für den Arbeitsstandort Schweiz.

Die Referate werden mit einem herzlichen Applaus verdankt.

Freiburg, 12. November 2007

Die Protokollführerin:

Brigitte Zbinden